

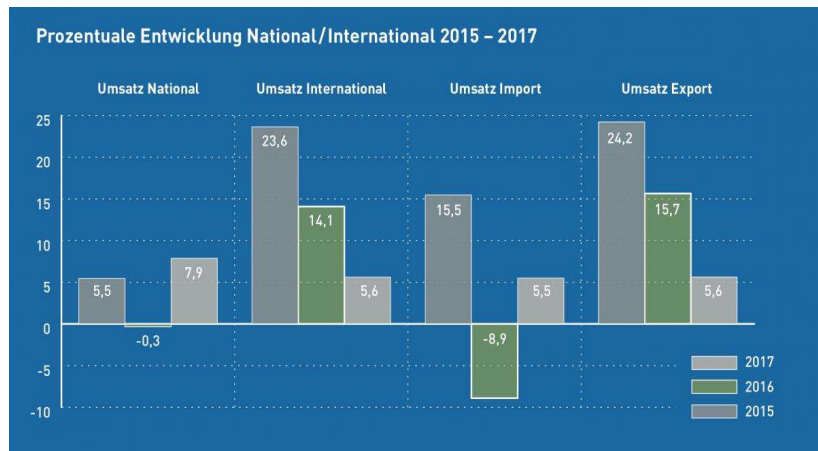
Factoring - Finanzierung für den Mittelstand

Ein Überblick über den Markt und das Produkt

Rund 44.000 Unternehmen nutzen in Deutschland die Finanzierungsform Factoring – das belegen die aktuellen Zahlen im Halbjahresbericht des Deutschen Factoringverbandes (DFV).

Dem DFV-Jahresbericht 2017 wiederum ist zu entnehmen, dass Factoring mit der Finanzierung von Forderungen in Höhe von 232,4 Mrd. Euro ein signifikanter Bestandteil des deutschen Konjunkturmotors ist.

Bei einem Bruttoinlandsprodukt von 3,2 Billionen Euro erreichte die Factoring-Quote einen beachtlichen Wert von 7,1 Prozentpunkten.



Deutsche Unternehmen sind exportfreudig, das spiegelt sich auch in den Zahlen des Factoringumsatzes wider. So konnte der Umsatz international nach den guten Steigerungen in 2015 und 2016 um weitere 5,6 Prozent in 2017 zulegen, denn die Unternehmer erkennen die Vorteile der Finanzierungsform bei der Erschließung ausländischer Märkte. Grafik: Deutscher Factoring-Verband e.V.

Die guten und steigenden Umsätze in der Factoring-Branche seien dabei nicht zuletzt der positiven Exportstimmung der deutschen Unternehmen zu verdanken.

So konnten die international – d.h. unter anderem durch den Ankauf von Forderungen ausländischer Debitoren – erwirtschafteten Factoring-Umsätze im Jahr 2017 ein weiteres Plus von 5,6 Prozent verzeichnen und das nach den Steigerungen von 14,1 Prozent im Jahr 2016 sowie 23,6 Prozent im Jahr 2015.

Die Vorteile des Factorings für Expansionsvorhaben oder zur Erschließung ausländischer Märkte werden also weiterhin gerne genutzt.

Trotz des unsicherer werdenden globalen Marktes boomt die deutsche Wirtschaft, das macht der DFV-Halbjahresbericht ganz klar deutlich.

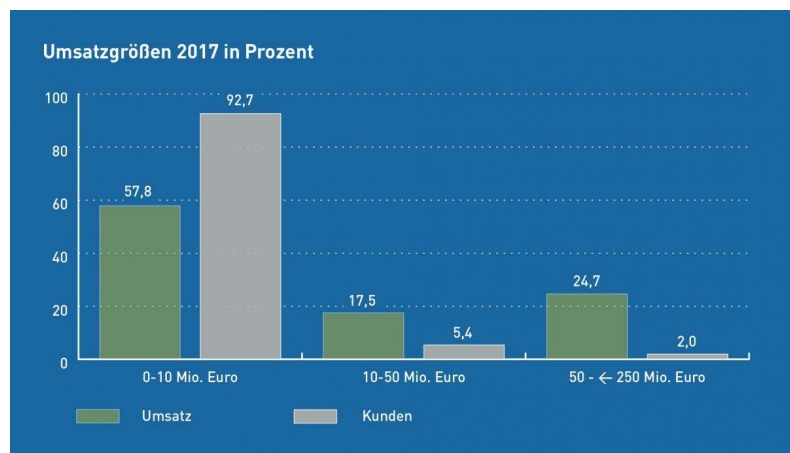
So wundert es nicht, dass im ersten Halbjahr 2018 das internationale Factoring-Geschäft wieder ein wenig anziehen und um 7,7 Prozent zulegen konnte.

Über 30 verschiedene Branchen

Rund 90 Prozent der Factoring-Kunden werden laut DFV-Jahresbericht 2017 mit einem Umsatzvolumen von 0 bis 10 Millionen Euro finanziert, was den typischen Volumina von kleinen und mittelständischen Unternehmen entspricht.

Seien es bis vor ein paar Jahren gerade die großen Unternehmen mit einem Finanzierungsvolumen ab 50 Mio. Euro gewesen, die sich das Factoring zu Nutze machten, ist Factoring in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Für über 30 Branchen ist Factoring eine tägliche Form der Unternehmensfinanzierung, vor allem exportstarke Branchen wie der Maschinen- und Fahrzeugbau sind klassische Kunden.



92,7 Prozent der Factoring-Kunden werden im Segment von 0 bis 10 Mio. Euro Factoring-Umsatz bedient, den typischen Volumina im Segment kleine und mittelständische Unternehmen. Grafik: Deutscher Factoring-Verband e.V.

Warum Factoring bei Expansionsvorhaben?

Doch was bietet Factoring gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen, dass diese vermehrt auf das Finanzierungsinstrument zurückgreifen?

*...Vorteile für Unternehmen:
unmittelbare Liquidität,
verbessertes Rating,
Wegfall von
Finanzierungslücken,
Absicherung gegen
Forderungsausfälle...*

„Factoring bedeutet eigentlich nichts anderes, als dass ein Unternehmen seine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an ein Factoring-Institut verkauft.“

Der enorme Vorteil für das Unternehmen ist die unmittelbare Liquidität – Finanzierungslücken fallen weg, die Bilanzstruktur und damit das Rating verbessern sich und der finanzielle Handlungsspielraum ist größer“, erklärt Andreas Wagner, Vorstand der activ factoring AG.

„Weiterhin sind unsere Kunden natürlich vor Forderungsausfällen abgesichert. Gerade für kleinere Unternehmen kann diese sogenannte Delkredereabsicherung ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein.

Wir bieten den Unternehmen damit ein Stück weit Planungssicherheit auch in wirtschaftlich wechselhaften Zeiten.“

Hinzu komme, dass die Bonität der Debitoren fortlaufend geprüft werde, was die Gefahr des Zahlungsausfalls zusätzlich reduziere.

„Wenn ein Unternehmen expandiert oder sein Geschäft auf Märkte im Ausland ausweitet, kann dies mit einem Risiko verbunden sein, das wir als Factoring-Institut abfedern“, so das Vorstandsmitglied weiter.

Verschiedene Arten des Factorings

Die Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bedeute indes nicht, dass der Unternehmer die Kontrolle oder die Übersicht verliert.

Andreas Wagner: *„Es gibt verschiedene Arten des Factorings, so kann der Kunde beim Inhouse-Factoring weiterhin das gesamte Debitorenmanagement regeln.*

Zahlreiche Kunden entscheiden sich jedoch für das ‚Full-Service-Factoring‘ bei dem wir die Debitorenbuchhaltung bis hin zur Inkassoverwaltung übernehmen. Dies entlastet natürlich die Buchhaltung der Unternehmen.

Wir versuchen, für jeden Kunden das passende Modell zu finden.

So gibt es beispielsweise auch die Möglichkeit des stillen Factorings, bei dem die Debitoren nicht über die Abtretung der Rechnungen informiert werden. Dies wird jedoch eher selten genutzt, da die Akzeptanz inzwischen bei vielen Unternehmen sehr hoch ist und unserer Einschätzung nach weiterwächst.“

*...Kontrolle und
Übersicht bleibt auch
beim Factoring
bestehen...*

Autor/Quelle:

activ factoring AG
Brienner Str. 23
80333 München
www.af-ag.de